

Oberreute, den 19.3.1976

Sehr geehrter Herr Dr. Heller!

Sie werden das ohnehin nicht beabsichtigen, aber sicherheits- halber möchte ich doch noch bemerken, dass mein gestriges Schreiben nicht veröffentlicht werden soll, auch nicht ohne Namen oder nur auszugsweise. So sollte besonders nicht veröffentlicht werden, was ich Ihnen schrieb über den Besuch unseres Bischofs in Wigratzbad. Soviel ich hörte, soll er deswegen sogar im Priester- rat der Diözese Schwierigkeiten bekommen haben. Dicitur! Diese Lage sollte dann nicht durch eine Veröffentlichung noch ver- schärft werden. Wir sind froh, dass der Bischof hier etwas getan hat, was ihn doch aus der Schar der übrigen heraushebt, aber wir wollen nicht mehr als nötig die Wespen reizen. Sie verstehen schon.

Ein bisschen traurig bin ich manchmal, dass im konservativen Lager so aufeinander losgeschlagen wird. Frau Dr. Gerstner kri- tisiert Dr. May und nennt in Kyrie eleison jeden einen Saboteur, der nicht genau auf ihrer Linie steht und auch "Winsicht" geht wieder gegen Una Voce Korr. (zuweilen) usw. Wir werden es nie fertig bringen, dass alle bis aufs Tüpfchen einer Meinung sind, aber jeder, der noch für die trid. hl. Messe sich einsetzt, soll- te uns als Bundesgenosse willkommen sein, alles andere schwächt und zerfleischt nur unsere Kraft und die Gegner haben den Vor-

teil davon.

Nöchmals in Eile (die Post soöl noch weg) herzliche Grüsse!

Ihr ergebener

*Anna Mayer*